

NACHGEFRAGT

3lux:letters stellt drei renommierten Lichtexperten drei Fragen zum Thema „Licht und lernen“.



Dirk Justus und Mona Khamis
Lichtplaner
JK Lighting Design, Büttelborn

In unserer schnelllebigen und hochtechnisierten Gesellschaft spielt künstliches Licht eine zentrale Rolle. Welchen Stellenwert nimmt Licht bei Ihrer Arbeit ein und wie wenden Sie es an?

Dirk Justus und Mona Khamis: Wir als Lichtplaner von JKLD verstehen Licht als eine kraftgeladene Substanz, zu der die Menschen eine primäre Verbindung haben. Aber Situationen, in denen man die Präsenz dieser Substanz wahrnimmt, sind fragil. Mit diesem Bewusstsein formen wir mit Licht, lassen Licht einsickern und setzen Materialien sowie Oberflächen wissend ins Licht. Im Raum der Architektur bedürfen Tages- und Kunstlicht einer sensiblen Handhabung. Ziel ist es, Atmosphären zu schaffen, die in Einklang mit Raum und Mensch stehen. Diese hohe Priorität unserer ästhetisch und technisch langlebigen Projekte wird gleichzeitig kontinuierlich dadurch begleitet, energieeffiziente Beleuchtungslösungen zu generieren.



Galeria Kaufhof, Oldenburg

Licht beeinflusst den circadianen Rhythmus und somit unsere Leistungsfähigkeit. Wie kann eine optimale Beleuchtung aussehen, um den Lernerfolg von Kindern und Jugendlichen zu verbessern?

Dirk Justus und Mona Khamis: Kinder und Jugendliche brauchen Licht zum Lernen und Wohlfühlen. Wichtig ist es, eine dem Tageslicht ähnlich angenehme Raumatmosphäre zu schaffen. Das gelingt durch einen ausgewogenen Helligkeitseindruck und eine gute Schattigkeit. Dieses Zusammenspiel erhöht das Wohlbefinden und unterstützt gleichzeitig die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Auch dem Tageslicht angepasste Farbtemperaturen leisten einen hohen Beitrag. Ein weiteres Kriterium ist die gute Ausleuchtung der Tafel. Hier sind Reflexe auf vertikalen Flächen unbedingt zu vermeiden. Die zusätzliche Verwendung einer intelligenten Lichtsteuerung ermöglicht ferner, die passende Lichtstimmung, für die jeweilige Tätigkeit oder Unterrichtsmethode auszuwählen.



Foto: JK Lighting Design

Fashion for Floors, Frankfurt am Main

Eine ausgewogene Beleuchtung zu schaffen ist nicht immer leicht. Bei welchem Projekt ist das Ihrer Meinung nach besonders gut gelungen und weshalb?

Dirk Justus und Mona Khamis: Bei dem Store Fashion for Floors in Frankfurt, Kamyar Moghadam, Designer und Hersteller luxuriöser und hochwertiger Teppiche, ist offizieller Hoflieferant des Fürstenpalastes von Monaco. Gemeinsam mit geiseler gergull architekten aus Frankfurt entwickelten wir ein Lichtkonzept, das auf Spannung und Dramaturgie basiert. Ausgesuchte Einzelstücke des Designers werden bewusst mit Licht emotional inszeniert und wechseln sich mit dunklen Bereichen ab. Dadurch werden die auserlesenen Materialien und die intensiven Farben der außergewöhnlichen Teppiche haptisch fast spürbar und entführen den Besucher in die berauschende Welt der Haute Couture für Fußböden.

Dirk Justus und Mona Khamis,

geboren 1964 in Rüsselsheim und 1968 in Kairo/Ägypten. Justus absolvierte eine Ausbildung zum Elektroinstallateur, später zum Elektromeister und Betriebswirt. Khamis studierte nach ihrer Ausbildung zur Groß- und Außenhandelskauffrau Architektur an der Uni Hannover. Beide arbeiteten an verschiedenen Standorten für Zumtobel. 2007 gründeten sie das gemeinsame Büro Justus + Khamis Lighting Design, das seit 2009 unter JK Lighting Design firmiert. www.jkld.de